

Die Entwicklung des Comics

Die Ursprünge des Comics liegen weit zurück.

Früher halfen Bildergeschichten bei der Vermittlung von Informationen. In Zeiten und in Kulturen, in denen die meisten Menschen nicht lesen konnten, wurde Wichtiges meist bildlich vermittelt – zum Beispiel neue Gesetze oder besondere Ereignisse.

Eine der berühmtesten erhaltenen Bildergeschichten ist der „Teppich von Bayeux“. Er entstand im Mittelalter um 1180 und ist mehr als 70 Meter lang und 50 Zentimeter hoch.

Darauf abgebildet sind 623 menschliche Figuren, 203 Pferde und 52 Hunde. Der Teppich erzählt in vielen Bildern - begleitet von kurzen lateinischen Texten – die Geschichte von „Wilhelm dem Eroberer“.

Weitere Bildergeschichten befanden sich zur Zeit des Mittelalters in den Kirchen. In Handschriften, auf Altarbildern oder auf Glasfenstern wurden ebenfalls bildliche Abfolgen von Ereignissen dargestellt – hier dann meist aber ohne textliche Begleitungen.

Durch die Erfindung des Buchdrucks um 1440 verbreiteten sich die Bildergeschichten viel einfacher und schneller. Vorher mussten die Erzählung einzeln und in Handarbeit gestaltet werden. Durch das Drucken konnten nun mit einem Schlag viel mehr Geschichten verbreitet werden und viel mehr Menschen konnten diese auch anschauen. Aus diesem Grund änderten sich auch die Themen dieser Bildergeschichten: es wurden viel mehr Alltagsgeschichten dargestellt und auch schon die ersten lustigen Szenen.

1896 wurde dann in den USA das erste Mal eine Bildfolge in einer Zeitung abgedruckt: „Yellow Kid“ von Richard Felton Outcault wird heute teilweise als erster moderner Comic betrachtet. Zu dieser Zeit wurden auch das erste Mal Panelrahmen verwendet. *Panels* – so heißen die einzelnen Szenenbilder eines Comics, die meist schwarz umrandet sind.

Seit dieser Zeit werden die in Streifenform angelegten Bildreihen als *Comic* bezeichnet.

Von den USA aus verbreiteten sich Comics dann in der ganzen Welt. In Europa entwickelte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts aber verstärkt das Comicheft. Mit diesem konnten längere Geschichten abgedruckt werden und Fortsetzungen entstanden.

Heute sind Comics aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken – ob Superhelden-Geschichten, das lustige Taschenbuch mit den Donald-Duck-Comics oder die sehr beliebten Mangas aus Japan, die es dort auch schon sehr lange gibt. Und noch immer entstehen zahlreiche weitere Bildergeschichten, die meist der Unterhaltung dienen.